

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 9

Rubrik: Chance für die Ruag mit dem Projekt "RIGI"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chance für die Ruag mit dem Projekt «RIGI»

Am 5. Juni 2024 hat das Bundesamt für Rüstung, die Armasuisse, das Offsetprojekt «RIGI» vorgenehmigt. Damit kann der Hersteller des F-35A Lockheed Martin mit dem Schweizer Industriepartner Ruag den Transfer von Werkzeugen, Know-how und Ausbildung beginnen.

Peter Jenni

Die Teilendmontage von vier F-35A Kampflugzeugen bei der Ruag kann damit ermöglicht werden. Nach dem Abschluss der Teilendmontage in Emmen werden die Flugzeuge zur Endabnahme in die von Leonardo betriebenen F-35A Produktionsstätte in Cameri, Italien, geflogen.

Die Verantwortlichen bei der Ruag versprechen sich von diesem Vorgehen praktische Erfahrungen, die zu einer grösseren Autonomie im Betrieb des F-35A führen sollen. Sie bringen einen wichtigen Beitrag für die Stärkung der nationalen Sicherheit unseres Landes. Das Werk in Emmen hat im Übrigen langjährige Erfahrungen mit dem Unterhalt und der Modernisierung von Kampfflugzeugen. Darunter fallen unter anderem die F-5 Tiger und die F/A-18 Hornet.

Im September 2022 unterzeichnete die Armasuisse den Vertrag für den Kauf von 36 Maschinen des Typs F-35A beim Hersteller Lockheed Martin. Es ist vorgesehen, dass die Maschinen zwischen 2027 und 2030 ausgeliefert werden. Sie sollen die F/A-18 Hornets und die F-5 Tiger ersetzen.

Lockheed Martin hat sich verpflichtet, 60 Prozent des Vertragswerks (3 Mia US-Dollar) durch Offsetgeschäfte mit Firmen in der Schweiz zu kompensieren. Davon müssen 20 Prozent im Zusammenhang mit dem Kauf der F-35A stehen.

Aufbau von Wissen

Dank diesem Projekt wird in der Schweiz ein modernes und fundiertes Wissen auf-

gebaut, das während dem Lebensweg der F-35A genutzt werden kann und damit die Autonomie der Schweiz im Betrieb und in der Wartung des Kampfflugzeuges etwas unabhängiger macht.

Die Ruag erhält von Lockheed Martin Know-how im Bereich Daten, Schulungen und technische Unterstützung im Zusammenhang mit der Teilendmontage der F-35A in Emmen.

Die Verantwortliche für Kommunikation bei der Ruag, Kirsten Hammerich, geht davon aus, dass in Emmen ein Aufbau

von rund 100 Fachkräften erforderlich sein wird.

«Der Fokus liegt auf Mitarbeitenden, welche bereits heute im Bereich Jets arbeiten und entsprechende Fähigkeiten mitbringen. Im Rahmen des Projektes wird es «RIGI»-spezifische Ausbildungen geben, sowohl in den USA als auch in der Schweiz. Ruag verfügt bereits heute über viele Fachspezialisten im Bereich Jets. Es werden aber auch neue, noch nicht vorhandene Fähigkeiten notwendig sein. Um diese zu erlangen, wird es im Rahmen des Projektes spezifische Ausbildungen geben. Teilweise wird es notwendig sein, auch neue Fachkräfte mit entsprechenden Fähigkeiten einzustellen.»

Wann mit dem Zusammenbau in Emmen gerechnet werden kann, ist im Moment noch nicht festgelegt. Das gleiche gilt bezüglich der Kosten für dieses Vorhaben.

Investition in die Zukunft

Die Verantwortlichen der Ruag sind überzeugt, dass dieses Projekt eine Chance ist, um das System F-35A besser zu verstehen. Damit können wichtige Kenntnisse für spätere Wartungsaufträge gewonnen werden. Mit dem gewonnenen Wissen will sich die Ruag auch international auf dem Markt für F-35-Life-Cycle-Support präsentieren. +



Bild: VBS

Die Schweiz hat 2022 36 Kampffjets des Typs F-35A des Herstellers Lockheed Martin bestellt.